

Peter Walter

„Ein gutes Bild ist wie ein offener Schluss, der den Leser animiert, die Geschichte für sich weiter zu spinnen“

- 1963 geboren in Offenbach, Deutschland
- 1985/1986 Studium der Kunstpädagogik an der Goethe-Universität, Frankfurt am Main
- 1987-1992: Studium und Diplom in Kommunikations-Design an der Fachhochschule Mainz
- 1992/1993: Junior-Art- und Art-Director bei Schönian-Design, Frankfurt a. M.
- Lebt und arbeitet seit 1995 als freier Grafik- und Fotodesigner in Frankfurt
- 2005: Mitaussteller sowie grafische Gestaltung und Ausstellungshängung der Ausstellung: „Lustbilder - Lichtbilder“ im Kunsts Schloss Wrodow



„Erotik und Nacktheit sind in unserer Gesellschaft häufig tabuisiert oder rein kommerziell vermarktet. Ich will dazu einen Kontrapunkt schaffen“, sagt Peter Walter. Den studierten Kommunikationsdesigner und Fotografen reizen vor allem surreale, traumhafte Inszenierungen, die Körper und Umfeld in einer ungewohnten Beziehung darstellen. „Sinnliche Geschichten zu erzählen, das ist für mich Motivation meiner Fotografie“.

Nähe, Distanz, Romantik, Sinnlichkeit, Träume aber auch Stilbrüche und Provokation sind vorherrschende Themen in den Arbeiten von Peter Walter. Wichtig ist dem Künstler bei seinen „Geschichten“ aber auch, dass dem Betrachter stets genug Raum für eigene Fantasien und Assoziationen bleibt. „Idealerweise ist ein Foto wie ein offener Schluss, der den „Leser“ animiert, die Story weiter zu spinnen“, sagt Walter.

Akt und Fine Arts stehen im Zentrum der Fotografien des gebürtigen Offenbachers. Formal und kompositorisch reizen den Künstler Themen wie Körper und Raum, Perspektive und Kontraste. Arbeiten an spannenden Plätzen und interessanten Orten zieht er der reinen Studiofotografie deutlich vor, da sie unendlich mehr Assoziationen, Beziehungsmöglichkeiten und Realismus bietet, um surreale Geschichten spannend und glaubhaft zu inszenieren. Wie in einem Traum, der nicht logisch, aber trotzdem sehr real erscheint.